

Silva (deu)

Silva: Wald.

Silva ist seit der Antike der allgemein gebrauchte Terminus für Wald. In merowingischer Zeit stand der Wald zunächst der Nutzung durch die Allgemeinheit offen; von Bedeutung waren insbesondere die Holzwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Schweinemast und Weidewirtschaft. Einschränkungen an der Nutzung ergaben sich zunächst durch die Eigentumsrechte an bestimmten Waldstücken, etwa dem Königswald. Weitere Einschränkungen ergaben sich seit der karolingischen Zeit durch die zunehmende Einforstung von Wäldern (siehe auch *forestis*) sowie durch die vermehrte Vergabe von Privilegien, die seit dem ausgehenden 9. Jahrhundert zunehmend auch losgelöst von den Eigentumsverhältnissen am Wald vergeben wurden.

HL

¹ M. F. Jeitler, Wald und Waldnutzung, S. 12-14.

² S. Lorenz, Der Königsforst, S. 265f. Zu den verschiedenen Wirtschaftsformen vgl. insb. M. F. Jeitler, Wald und Waldnutzung, S. 18-24.

³ S. Lorenz, Der Königsforst, S. 265f.

⁴ S. Lorenz, Der Königsforst, S. 263; C. Beck/F. Guizard, La forêt ressources, S. 111f.; M. F. Jeitler, Wald und Waldnutzung, S. 18-25.